



WICHTIGSTE DATEN ZU GEWALTTATEN

Open Doors – Weltverfolgungsindex 2025

Insgesamt blieben die Auswirkungen von Gewalt gegen Christen im vergangenen Jahr auf einem sehr hohen Niveau.

- **4476 CHRISTEN GETÖTET** aufgrund ihres Glaubens, das sind **12 pro Tag**
- **209.771 CHRISTEN GEZWUNGEN, IHRE HÄUSER ZU VERLASSEN** aufgrund von Gewalt und Verfolgung
- **3604 CHRISTEN IM GEFÄNGNIS** aufgrund ihres Glaubens

| Fragen Block 6 - Gewalt | WVI 2025 | WVI 2024 | WVI 2023 | WVI 2022 | WVI 2021 | WVI 2020 | WVI 2019 | WVI 2018 |
|---|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| Christen, die wegen ihres Glaubens getötet wurden | 4.476 | 4.998 | 5.621 | 5.898 | 4.761 | 2.983 | 4.305 | 3.066 |
| Angriffe auf Kirchen oder andere christliche Einrichtungen (Krankenhäuser, Schulen,...) | 7.679 | 14.766 | 2.110 | 5.110 | 4.488 | 9.488 | 1.847 | 793 |
| Christen, die ohne Gerichtsverfahren festgehalten, verhaftet, verurteilt und inhaftiert wurden | 4.744 | 4.125 | 4.542 | 6.175 | 4.277 | 4.811 | 3.150 | 1.905 |
| Entführte Christen | 3.775 | 3.906 | 5.259 | 3.829 | 1.710 | 1.052 | | |
| Christen, die vergewaltigt oder sexuell belästigt wurden oder zur Zwangsheirat mit Nichtchristen genötigt wurden | 3.944 | 3.231 | 2.843 | | | | | |
| Christen, die Opfer von sonstigem körperlichen oder seelischen Missbrauch wurden (einschließlich Schlägen und Morddrohungen) | 54.780 | 42.849 | 29.411 | | | | | |
| Angriffe auf Häuser, Geschäfte, Unternehmen oder anderes Eigentum, das Christen gehört | 28.368 | 27.171 | 6.757 | | | | | |
| Christen, die gezwungen sind, ihre Häuser zu verlassen, als Binnenvertriebene in ihrem Land zu leben oder das Land zu verlassen | 209.771 | 295.120 | 139.307 | | | | | |



Die Gesamtzahl der Christen, die wegen ihres Glaubens getötet wurden, ist von 4998 (WVI 2024) auf 4476 (WVI 2025) zurückgegangen.

Dies ist darauf zurückzuführen, dass im vergangenen Jahr in Nigeria weniger Christen getötet wurden als im Jahr zuvor (3.100 gegenüber 4.118). Obwohl die Zahl der gewalttätigen Vorfälle in Nigeria gestiegen ist, hat sich das Epizentrum der Gewalt teilweise aus dem zentralen Norden, wo viele Christen leben, wegbewegt, weshalb weniger christliche Opfer zu beklagen waren als im Vorjahr. Andererseits wurden 2024 mehr Christen außerhalb Nigerias getötet als 2023 (1.376 gegenüber 880).

Die Gesamtzahl der Kirchen oder öffentlichen christlichen Einrichtungen, die angegriffen oder geschlossen wurden, ging von 14.766 (WVI 2024) auf 7.679 (WVI 2025) zurück.

Dieser Rückgang ist auf eine drastische Senkung der Schätzung für China zurückzuführen (von 10.000 Fällen für den WVI 2024 auf 1.000 Fälle für den WVI 2025). Im Gegensatz dazu stieg die Zahl der ins Visier genommenen Kirchen in Ruanda von 120 (WVI 2024) auf 4.000 (WVI 2025). Hinter dieser Zahl angegriffener Gebäude stehen die Angst und Unsicherheit vieler christlicher Gemeinschaften, die diese Gebäude nutzen. Diese Angriffe können dazu führen, dass Kirchen verschwinden, selbst wenn die Christen nicht zwangsweise vertrieben werden.

Die Gesamtzahl der Christen, die aufgrund ihres Glaubens inhaftiert sind, stieg von 3.329 (WVI 2024) auf 3.604 (WVI 2025).

Die Gesamtzahl der Christen, die aufgrund ihres Glaubens verurteilt wurden, stieg von 796 (WVI 2024) auf 1.140 (WVI 2025).

Die Gesamtzahl der Christen, die im Zusammenhang mit ihrem Glauben entführt wurden, sank von 3.906 auf 3.775.

Die Zahl der Christen, die aufgrund ihres christlichen Glaubens vergewaltigt oder sexuell belästigt wurden, stieg von 2.622 (WVI 2024) auf 3.123 (WVI 2025). Diese Zahlen werden immer vorsichtig geschätzt und sind sicherlich zu niedrig angesetzt, da Traumata und kulturelle Tabus viele davon abhalten, die Fälle zu melden.

Dasselbe gilt für die Fälle von Zwangsheiraten von Christen mit Nichtchristen: Ihre Zahl stieg von 609 (WVI 2024) auf 821 (WVI 2025).

Die Zahl der Fälle von Christen, die aus Glaubensgründen andere physische oder psychische Gewalt erlitten haben (einschließlich Schlägen und Todesdrohungen), stieg von 42.849 (WVI 2024) auf 54.780 (WVI 2025).

Das Ausmaß an Unsicherheit und Angst, das durch den nicht abreißen Strom von Angriffen auf Christen und christliche Gemeinschaften durch islamische Terrorgruppen und andere radikale religiöse Gruppen in vielen Ländern Subsahara-Afrikas und in Asien verursacht wird, ist in dieser Zahl nicht enthalten.

Im Berichtszeitraum des WVI 2025 wurden 20.084 Häuser oder anderes Eigentum von Christen (mit Ausnahme von Geschäften) angegriffen, was einen Rückgang gegenüber den 21.431 Fällen bei Erscheinen des WVI 2024 bedeutet.

Es gab auch Fälle, in denen Geschäfte oder Unternehmen, die Christen gehörten, angegriffen wurden: Diese Zahl ist von 5.740 (WVI 2024) auf 8.284 (WVI 2025) gestiegen.



Die Zahl der Christen, die aufgrund von Gewalt und Druck gezwungen waren, ihre Häuser zu verlassen (insbesondere, wenn Konvertiten ihr Haus oder ihre Gemeinschaft verlassen mussten) oder sich aus Glaubensgründen im eigenen Land zu verstecken, betrug 183.709 (WVI 2025), was einen Rückgang gegenüber den 278.716 Betroffenen (WVI 2024) bedeutet.

Manchmal hatten Christen aufgrund von Verfolgung keine andere Wahl, als ihr Land zu verlassen. Die Zahl der Christen, die aus Glaubensgründen gezwungen waren, ihr Land zu verlassen, stieg von 16.404 (WVI 2024) auf 26.062 (WVI 2025).

Umfassende Daten und Hintergründe sind in der Langversion »Article on Violence« (in englischer Sprache) dargestellt.